

Burghaldenstrasse für längere Zeit gesperrt

Richterswil: Mitte August bis Anfang Oktober wird die Burghaldenstrasse von der Bergstrasse bis zur Breitenstrasse saniert. In dieser Zeit wird dieses Strassenstück gesperrt. Dies teilte das vom Bauamt beauftragte Ingenieurbüro Tius AG mit. Die Bauarbeiten beginnen am 15. August.

Für die Anwohner bleibt die Zufahrt zu ihrer Liegenschaft mindestens von einer Seite her jederzeit gewährleistet. Bei kurzfristigen Arbeiten auf der Höhe von Einfahrten werden betroffene Eigentümer rechtzeitig informiert, schreibt das Ingenieurbüro weiter.

Da die Tius AG entlang dem Strassenrand die Abschlüsse sanieren muss, wird gebeten, allfällig vorhandene Bepflanzungen zurückzuschneiden, damit diese beim Bau nicht zerstört werden. Für weitere Auskünfte steht die Firma unter der Telefonnummer 044 780 18 13 zur Verfügung. (pik)

LESERBRIEF

Gefährliche Schlaglöcher

Sicherlich sind auch schon anderen Richterswilerinnen und Richterswilern die «Trümpellöcher» aufgefallen, die auf der Bahnhofstrasse zwischen Badiparkplatz und Bahnhofskiosk mehrere Zentimeter tief sind. Diese Löcher sind ein Schandfleck für die Gemeinde, und zwar schon seit längerer Zeit.

Ich frage mich, wem diese Strasse gehört: der Gemeinde oder dem Kanton Zürich? Ich selber bin zwar kein Autofahrer mehr, aber dennoch nimmt es mich wunder, wofür die Auto- und Töfffahrer eigentlich Strassensteuer bezahlen – bei solchen Strassenverhältnissen. Auch für Velofahrer sind die Löcher sehr gefährlich, sie könnten stürzen. Ich bitte die verantwortliche Behörde um Kenntnisnahme.

Ernst Hauser, Richterswil

VERANSTALTUNG

Beachvolleyball mit Profis kennen lernen

Au: Im Rahmen des Ferienpasses haben Schülerinnen und Schüler aus der Au und Wädenswil ab der 6. Klasse die Möglichkeit, am kommenden Mittwoch, 10. August, Beachvolleyball näher kennen zu lernen. Von 15 bis 18 Uhr führen die beiden NLB-Spielerinnen Daniela Huber und Andrea Huber die interessierten Kids auf den Beachfeldern in Naglikon in diese Sportart ein. Durch erste Aufwärmübungen im Sand werden die Schüler an die Bewegungen im Sand gewöhnt. Danach folgen einige einfache technische Übungen, bevor nach der Pause zum spielerischen Teil übergegangen wird. Dazwischen werden noch die Regeln sowie die Unterschiede zum Hallenvolleyball erklärt. (e)

Ferienpass-Aktion Beachvolleyball: Mittwoch, 10. August, 15 bis 18 Uhr, auf den Beachfeldern in Naglikon.

HANDELSREGISTER

Kübra GmbH, Wädenswil

Domizil neu: Muslistrasse 8, 8820 Wädenswil. Zweck neu: Die Gesellschaft bezweckt das Führen von Gastronomiebetrieben und den Import und Export von Handelswaren aller Art; die Ausführung von Gebäudereinigungen aller Art sowie den Handel mit Reinigungsmitteln und Zubehör. Sie kann diese Geschäfte auch treuhänderisch für Dritte durchführen. Ferner kann sie sich an anderen Unternehmungen beteiligen sowie Wertschriften erwerben, verwalten und veräussern. Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Necdet Özdemir, Wädenswil, Gesellschafter, ohne Zeichnungsberechtigung. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Sabriye Göktaş, Wädenswil, Gesellschafterin und Geschäftsführerin, mit Einzelunterschrift; Cevdet Göktaş, Wädenswil, mit Einzelunterschrift.

Überall gehts wieder über den See

Region: Während des ganzen Augusts finden die verschiedenen Seeüberquerungen statt

Auch wenn das Wetter es zurzeit nicht gut mit den Zürichsee-Schwimmern meint, wird dennoch an den verschiedenen Seeüberquerungen im August mit Hunderten von Teilnehmern gerechnet.

RALPH TRÜMPLER / LUCREZIA GILLI

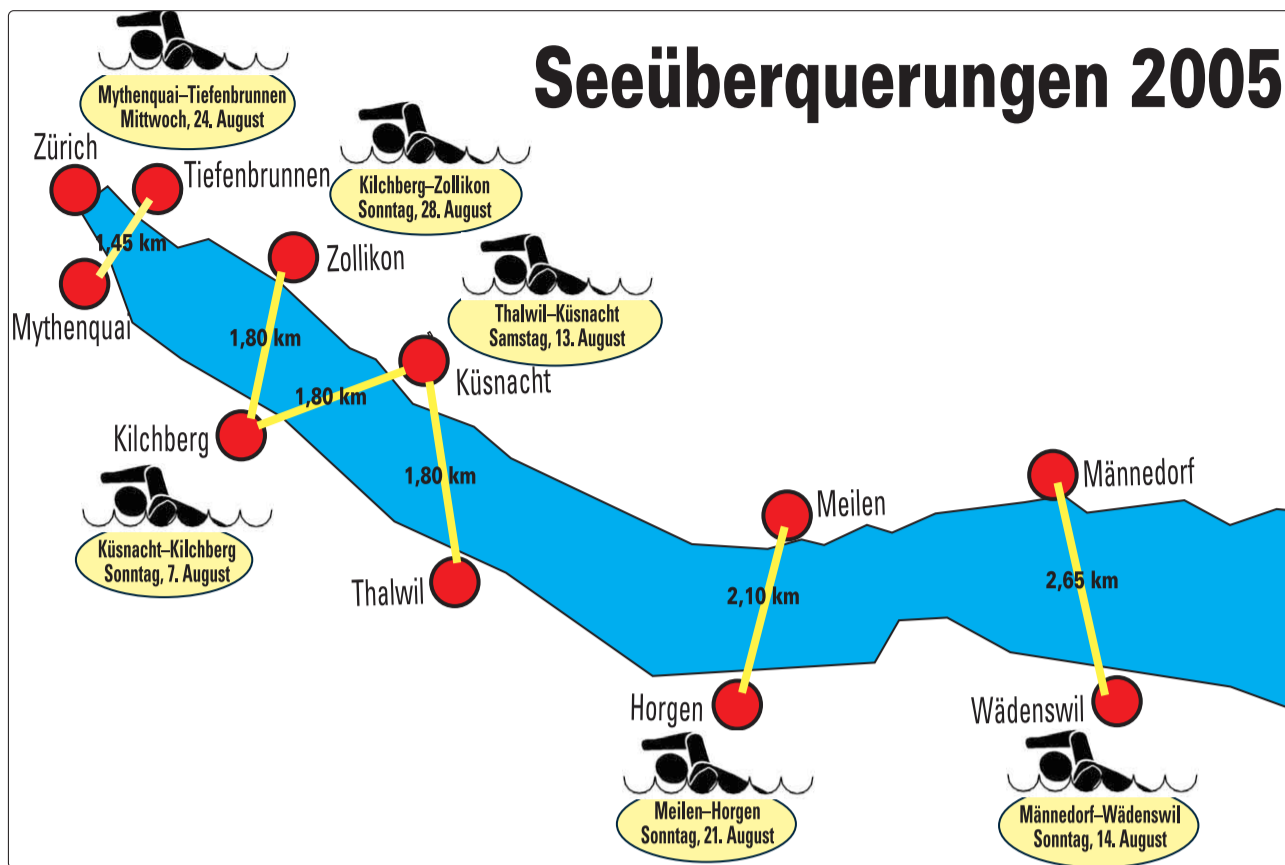
«Die Wassertemperaturen sind momentan noch kein Problem», erklärt hoffnungsvoll Roger Kälin, OK-Präsident der wohl bekanntesten und längsten Seeüberquerung des Zürichsees. Die Grenzwerte für die Durchführung der Veranstaltung lägen so um 19 Grad, man messe aber zurzeit noch stolze 23 Grad in der Badi Wädenswil. Die 2,65 Kilometer lange Strecke von Männedorf nach Wädenswil werde jedes Jahr von mindestens 400 bis 500 Teilnehmern zurückgelegt. Diese über die Jahre konstante Mindestanzahl an Teilnehmern dürfe auch dieses Jahr bei normalen Bedingungen erwartet werden. Ob normale Bedingungen am Durchführungstag herrschen, wird ab 6.30 Uhr über Telefon 1600 kommuniziert. Gründe für eine Absage einer Traversierung wären ein starkes Absinken der Wassertemperatur oder stürmische Winde und Gewitter am Durchführungstag, erklärt Kälin.

Männedorf-Wädenswil

Am Sonntag, 14. August, um 7.30 Uhr erfolgt die Anmeldung gegen Bezahlung eines Startgeldes von 20 Franken direkt im Strandbad Rietli in Wädenswil oder um 8.30 Uhr beim Kursschiffsteg in Männedorf. Im Anschluss werden die mindestens 14 Jahre alten Wasserratten mit dem ehemaligen Kursschiff MS «Etzel» zum Startort beim Schiffsteg in Männedorf übergesetzt. Das eingesetzte Team der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG), Sektion Wädenswil, wird wie gewohnt mit 20 Booten für die Sicherheit der Schwimmer während der Seeüberquerung sorgen.

Meilen-Horgen

Ebenfalls routiniert in Sachen Seetraversierung sind die Helfer der



In kommender Zeit wird wieder offiziell von «Küste zu Küste» geschwommen – die Seeüberquerungen im August. Grafik zsz

SLRG Horgen. Für sie gilt es eine Woche später, am Sonntag, 21. August, an der 2,1 Kilometer langen Traversierung von Meilen nach Horgen ernst. Treffpunkt ist dabei das Seegüetli in Horgen um 8.20 Uhr oder der Schiffsteg in Meilen um 8.45 Uhr. Anmelden kann sich jedermann per E-Mail (slrghorgen@gmx.ch) oder persönlich an den Kassen der Horgener Badis Seerose und Käpfnach. Eine Teilnahme kann auch gegen einen kleinen Aufpreis des Startgeldes ohne Voranmeldung erfolgen. Informationen über die Durchführung der Veranstaltung werden am Sonntagmorgen ab 6 Uhr unter Telefon 079 236 56 03 erteilt.

Küsnacht-Kilchberg

Die Tauchschnitzschule Glaukos plant die am nächsten Sonntag, 7. August, stattfindende Überquerung von Küsnacht nach Kilchberg. Um 8 Uhr setzen die Veranstalter die Schwimmwilligen mit dem Boot nach Küsnacht über.

Gegen 9 Uhr schwimmen die Teilnehmer zurück in Richtung heisse Wienerli, Brötchen und Getränk. 1,8 Kilometer sind zurückzulegen. «ABC-Schwimmer mit Bojen begleiten die Gruppen. Wir erwarten rund 50 bis 70 Schwimmer», erklärt Peter Widmer, der Präsident des Glaukos Tauchclubs.

Thalwil-Küsnacht

Knapp eine Woche später, am 13. August, schwimmen Wasserratten unter Beaufsichtigung der SLRG-Sektion Küsnacht und des Seeretungsdienstes in umgekehrter Richtung. In Thalwil hüpfen die Schwimmer um 9 Uhr ins Wasser und schwimmen die 1,8 Kilometer nach Küsnacht, wo Birchermüesli, Würstchen und Tee auf sie warten. Lucia Hauser-Bürgisser, Präsidentin der SLRG-Sektion Küsnacht, betont: «Wir wollen den Leuten Gelegenheit geben, den See gefahrlos zu überqueren. Auf eigene Faust ist dieses Un-

terfangen nämlich eine völlig unvernünftige Sache.»

Kilchberg-Zollikon

Am Sonntag, 28. August, können auch Zoller Schwimmerbegeisterte mit ihrem Schwimmclub zu einem 1,8-Kilometer-Schwimm aufbrechen. Die Schwimmer versammeln sich zwischen 7 und 8.15 Uhr im Strandbad Zollikon. Gestartet wird um 9.30 Uhr an der Landungsstelle Mönchhof in Kilchberg.

Städtischer Seeüberquerung

Schon zweimal wurden den Städtzürchern die kühlen Juli-Temperaturen zum Verhängnis. Nun versuchen sie am 24. August, zum dritten Mal, ihr 20-Jahr-Jubiläum zu feiern. Gegen ein Startgeld von 20 Franken darf die 1,45 Kilometer lange Strecke ab 16 Uhr im Strandbad Mythenquai in Angriff genommen werden. Ziel ist, das Strandbad Tiefenbrunnen in 30 bis 60 Minuten zu erreichen.

Von Wädiwood bis nach Hollywoodland

Wädenswil: Wie junge Filmproduzenten ihre noch jüngeren Darsteller in die Schauspielerei einführen

Die filmaktive Jugendgruppe «Wädiwood» der Reformierten Kirchgemeinde Wädenswil bereitet dieses Jahr bereits zum vierten Mal eine Filmproduktion vor. Ein einwöchiger Workshop wird im Kirchgemeindehaus abgehalten.

RALPH TRÜMPLER

Das Projekt «Wädiwood – H05» ist noch nicht im wortwörtlichen Sinne filmreif: «Wir haben erst mit dem Schreiben der Story angefangen», erklärt Volker Maiwald, einer der drei Leiter der Jugendgruppe. Die Idee für den vierten Wädiwood-Film stehe, aber bis zum Dreh bleibe noch viel zu tun. Was nun im Workshop behandelt werde, sei eher allgemeiner Natur und habe experimentellen Charakter.

Den rund neun «Kids», wie sie Maiwald nennt, wird in dieser Woche so einiges an Wissen rund um das Filmemachen weitergegeben. Viele der Teilnehmer kennen sich bereits aus früheren Produktionen, andere betreten mit diesem Projekt Neuland. Dass die Neulinge zur Abklärung ihres Könnens und ihrem Umgang mit der Kamera in dieser Workshop-Woche gleich mal «gecastet» werden, ist in Zeiten von «Musicstar» nichts Aussergewöhnliches mehr.

Lernen und austoben

Die Jungen werden auf spielerische Art und Weise ans Schauspielern her-



Neben seriöser Vorbereitung für den neuen Wädiwood-Film bleibt im Workshop auch viel Zeit für Spiel und Spass. Ralph Trümpler

rangeführt. Stehen diskussionslastige Themen wie Filmgeschichte oder Filmtechnik an, wird stark auf den körperlichen Ausgleich geachtet und den Kindern mit unterhaltsamen Spielen Auslauf geboten.

Jeden Tag wird mit den Kindern ein neues Movie-Thema behandelt. So werden die Nachwuchs-Brad-Pitts und Angelina-Jolies diese Woche unter anderem in die Geheimnisse der «Special Effects» eingeführt und absolvieren ein erstes Schauspieltraining. Neben dem Spass und der Action erfahren die Kinder viel Inter-

santes rund um die gigantische Welt des Films.

Weltbekannter Schriftzug

«Was ist Hollywoodland?», wollte so zum Beispiel Maiwald diese Woche schon von seinen «Kids» wissen. Wer wusste denn schon, dass damit der weissleuchtende Schriftzug in den Hügeln oberhalb von Los Angeles gemeint sein sollte. Früher hätte der Schriftzug «Hollywoodland» gelautet und sei nichts weiter als eine Promotion für eine gleichnamige Siedlung in diesem Teil L. A.'s gewe-

sen. Das «land» sei dann irgendwann altershalber abgefallen und das heute heroisch dastehende «Hollywood» als Symbol des amerikanischen Filmkultes verehrt worden.

Für viele der 11- bis 16-Jährigen ist «Wädiwood» ein erster Blick hinter die Kulissen des Filmemachens und der Schauspielerei. Der Workshop stellt einen kleinen Vorgeschmack auf noch Grösseres dar. In den Herbstferien gehts mit dem Gelernten an die Dreharbeiten.

Infos zum neuen Wädiwood-Film im Internet: www.waediwood.ch/h05